

5 †für ungültig erklären: *vnd tötten si alle mit diser hantveste/ daz si dehein chraft haben fur- baz* Mühlfd 1291 Corp.Urk. II,660,42f.

Etym.: Mhd. *tæten*, -ô-, Abl. von →*tot*; PFEIFER Et.Wb. 1441.

SCHMELLER I,633.–WBÖ V,209f.

Komp.: [**ab**]t. **1** töten.–**1a** wie →*t.1a*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°fang d Fleischfloing und duas glei ädeddn* Grafenau; *otetn* Spr.Rupertiwinkel 70; *kain menschen mēr ... abteten und aufopferten* AVENTIN IV,307,23 (Chron.).–**1b** wie →*t.1b*, OB, NB vereinz.: *däa Zähnduad ma nimma wäa, a den hân a man scho an Näaf ohdüadn lässn* Kochel TÖL.–**2** wie →*t.2*, °OB, °NB vereinz.: *°Zigarettn odettn* Mchn; *dätf väi g gloud ödeitf!* „Daß ihr ja die Glut auslöscht“ nach KOLLMER II,371.–**3** verwelken, welk werden: *°odout* „vom Gras“ Isen WS; *ödqouth* Matzbach ED nach SOB V,295.–**4** †rechtlich ungültig, aufgelöst, nichtig werden: *bayd brieff... sind dann abtödt v. kraftloss worden* Indersdf DAH 1447 OA 24 (1863) 298.

SCHMELLER I,633.–WBÖ V,210f.

†[**er**]t. **1** wie →*t.1a*: *daz ez [Vieh] ein jud ertötet hat* um 1300 Stadtr.Mchn (DIRR) 202,4; *daß der arme Sünder ... mit dem Strang an der Saul ertödt werde* Landr.1616 827.–**2** zerstören, vernichten: *sünste und ... girde ... habent uns ertötet an der sele* O'altaicher Pred. 163,22.

SCHMELLER I,633.–WBÖ V,211.

F.M.E.

Töter, -töterer

M. 1 †Töter: *so sleicht si dem töter ömmer mer nach* KONRADVM BdN 290,7.

2 Dim., junge Gans: *Dederl* Lichtenwd R; *Dederl* Bodenwöhr NEN DWA XV,65.

Etym.: Mhd. *tæter* stm., Abl. von →*tot*; WBÖ V,211.

WBÖ V,211.

Komp.: [**Bremen**]t. Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), MF vereinz.: *Bremadäida* Pollenfd EIH; *brémadēida* Schnaittach LAU nach WEBER Eichstätt 146.

[**Drachen**]t. Drachentöter; Beiname des hl. Georg, OB, NB, OP vereinz.: *da Drächenteta* Ingolstadt.

[**Fliegen**]t. wie →[*Bremen*]t., °OB vereinz.: *Fliagdöiderl* Rattenkchn MÜ.

†[**Hunds**]t. Abdecker, Wasenmeister: „Ein *Abdecker*, auch *Hundstöter* ... genannt“ Tölz um 1660 Bayerld I (1890) 106.

[**Laus**]t. **1** Daumen, NB, OP vereinz.: *da Lausdedda* Haidmühle WOS; *Laustöterl* Bay.Wald BRONNER Bayer.Land 335.–**2** abwertend von Menschen.–**2a** geiziger Mensch, OB, NB vereinz.: *a Laustäta, der d Laus um an Balg schindt* Pfaffenbg MAL; „Unter den unverheirateten alten Bauern trifft man manchen Geizigen ... *Lausdöitta*“ NB Bayerld 13 (1902) 443.–**2b** neidischer Mensch: *a Laustöter* Steinbach STA.–**2c** nörgelnder, nervenaufreibender Mensch, °OP vereinz.: *°Lausdöida* „Kinder, die durch ewiges Bitten was erreichen wollen“ Wdmünchen.–**2d** Leisetreter, OB, NB vereinz.: *Laustäita* Arrach KÖZ.

SCHMELLER I,1511.–WBÖ V,211.

[**Neun**]t. **1** Neuntöter, OP, MF mehrf., OB, NB vereinz.: *da Neutäida* Naabdemerth NEW; *Neu'töjda* „Vogel, der seine Beutetiere auf Dornen von Büschen aufspießt“ JUDEMANN Opf. Wb. 114.– Phras.: *wie ein N. unnachgiebig: er is wäi a Neitäita* Etzenricht NEW; *Owa er tout zou wöi a Neitäita* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 30.–**2** Hornisse: *Nainteta* Ingolstadt; *Neuntöter* Donaumoos HuV 16 (1938) 236.–**3** unnachgiebiger Mensch, °OP vereinz.: *°Neideida* Erbenfd NEW; *Naitäiterer* Moosbach VOH Die Arnika 34 (2002) 150.

[**Wurm**]t. Wunderheiler eines Fingergeschwürs: *der Wurmtöter* „Sonntagskind, das unter heiligen Zeichen den kranken Finger knetet“ Höhenstadt PA. F.M.E.

Toterer¹, -ö-

M. 1 scherzh. Taufpate: *de'tara* Griesbeckerzell AIC nach SBS II,191.

2: *°Duadara* „Patenbub“ Altglashütte TIR.

M.S.

Toterer², langweiliger Mensch, →*Totterer*¹.

Töterling¹, -tötnerling

M. 1 giftiger, ungenießbarer od. alter Pilz, °OB, °NB vereinz.: *schmeißn weg, des is a Dederling!* Wasserburg; *dedalen* „alter Pilz“ nach KOLLMER II,85.

2 Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), OB, °NB vereinz.: *Dödalöng* Wassing VIB.

3 Täubling (*Russula*): *Dedaling* N'taufkchn MÜ; *a zammgschnarchta Döttaling* LETTL Brauch 157.

WBÖ V,212.